

[IV. 2.]

## III.

## Der Vollständigkeit der Eintheilung des Kräfte Systems überhaupt nach.

Man kann nämlich, ohne die a priori bestimmte Grenzen des Überganges zur Physik zu überschreiten und was zum Materialen derselben, mithin der Erfahrungslehre als Theil derselben gehört, einzumischen, auch noch den Begriff der organischen im Gegensatz der unorganischen Natur dazu ziehen, wenn von den bewegenden Kräften der Natur die Rede ist. — Man kann nämlich die ersteren so definiren: Organisirte Wesen sind die, von welchen und in welchen ein jeder Theil um des anderen willen (propter, non per aliam partem eiusdem systematis) da ist.

Daß die Endursachen gehören gleichfalls zu den bewegenden Kräften der Natur, deren Begriff a priori vor der Physik vorausgehen muß als ein Leitfaden für die Naturforschung, um zu sehen, ob und wie auch sie ein System derselben bilden und [sich] an die Metaph. anreihen lassen. — Alles wird zwar hiebey nur problematisch aufgestellt, aber der Begriff eines Systems der bewegenden Kräfte der Materie erfordert doch, den Begriff einer belebten Materie, ohne daß wir für ihn Realität fordern oder erschleichen, a priori wenigstens zu denken und ihm eine Classe der Möglichkeit nach anzuweisen [*vorher stand*: „... erfordert doch, die Fächer für den Begriff a priori, auch ohne daß wir diese ihre Realität fordern oder erschleichen, bloß zu möglichem physischen Gebrauch aufzustellen.“]

Das Wort **Endursache** (causa finalis) enthält dem Buchstaben nach den Begriff eines Causal-Verhältnisses des Vorhergehenden in der Reihe der Bedingungen, welches doch zugleich das Nachfolgende von eben demselben (in der Reihe der Ursachen und Wirkungen) seyn soll, worin es einen Widerspruch mit sich selbst zu enthalten scheint; den das Eine kann nicht der Anfang und in eben demselben Sinne auch das Ende von eben demselben Realverhältnisse seyn.

---

„Der Begriff der Endursache ist ein beym ersten Anblick widersprechender Begriff, daß nämlich das Ende solle das Erste seyn, die Ursache solle das Vorhergehende seyn und doch auch das Ende. Dieses ist gleichwohl ein Begriff a priori.“